

"Wo Kinder sterben, werden Träume heimatlos"

Gedenkfeier zum Volkstrauertag auf dem Bad Saulgauer Friedhof

ki

20. November 2017



"Macht Frieden möglich, meidet Krieg und Streiten" war die Botschaft der beiden Gymnasiasten Fiona Skuppin und Noah Genée bei der Gedenkfeier am Ehrenmal des Bad Saulgauer Friedhofs. Foto: Eugen Kienzler

Bad Saulgau - "Der Volkstrauertag ist ein Tag, der uns erinnert, dass der Frieden nicht selbstverständlich ist - und dass die Arbeit für den Frieden uns alle angeht. Lasst uns aus dem Volkstrauertag einen Volksfriedenstag machen" - So die Worte von Bürgermeisterin Doris Schröter bei der gestrigen Gedenkfeier am Ehrenmal auf dem Bad Saulgauer Friedhof. Eine ansehnliche Anzahl von Bürgern wohnten der Gedenkfeier bei, leider nur wenige junge Gesichter.

Bürgerwache mit Spielmannszug und Musikkorps, die Stadtgarde sowie Abordnungen der Vereine und Reservisten mit ihren Fahnen marschierten vor dem Ehrenmal auf. Mit den Chorsätzen "Es liegt in fremder Erde" und "Stille, lass uns den Toten gedenken" gestalteten der Singkreis Bondorf und die Sängerkreise Bad Saulgau die Feier mit. "Der Volkstrauertag erinnert nicht nur an die Opfer der Vergangenheit. Er erinnert ebenso an unseren Auftrag für die Gegenwart und Zukunft", der damit ganz im Sinne des Schwerpunktthemas des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge für 2017 "Krieg und Menschenrechte" weltpolitisch mehr denn je aktuell ist, war die Botschaft von Bürgermeisterin Doris Schröter.

Wie sehr dies für unsere Zeit und für die heutige Lebenswelt gilt, machten die eindringlichen und aufrüttelnden Gedanken der Schüler des Störckgymnasiums Fiona Skuppin und Noah Genée deutlich. "Immer wo Kinder sterben, werden Stein und Stern und so viele Träume heimatlos", dieser Auszug aus einem Gedicht von Nelly Sachs war der Appell der beiden Vertreter der jungen Generation und der mahnende Fingerzeig, dass gerade Kinder oft die Opfer von Gewalt und Terror sind.

Mit den von Dekan Peter Müller vorgetragene Fürbitten um Frieden und dem gemeinsamen Vater unser endete die Gedenkfeier. Als Bürgermeisterin Doris Schröter den Kranz am Ehrenmal niederlegte, intonierte das Musikkorps das Lied "Der gute Kamerad" und der Ehrensalue und der Trommelwirbel ertönten in der Stille des im ersten Winterkleid liegenden Friedhofs.